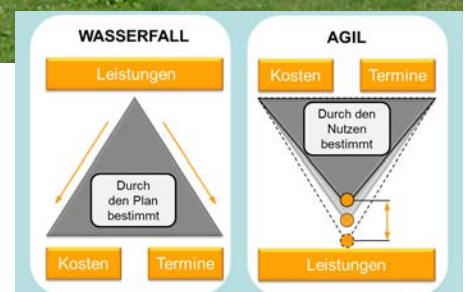


INHALT

- 1 Editorial
- 1 Kooperation mit dem Rechnungshof
- 2 Die 37. Jahrestagung 2018
- 2 Neue Positionspapiere des ECIIA
- 3 Agilität
- 5 Rückblick Frühjahrs-ERFA
- 6 Bekämpfung der Geldwäscherei
- 7 Revision 4.0
- 8 Auch das wunderbare Leben eines Revisors hat seine dunklen Schattenseiten....
- 10 Ausflug in die Wüste
- 12 IIA 2018-19 Global Chairman of the Board
- 12 DSGVO
- 14 Ethik in der Kontrolle – Kontrolle in der Ethik
- 16 Dipl. Interner Revisor
- 17 Neues vom Global IIA
- 18 Seminartipps



2 | JAHRESTAGUNG 2018

13. - 14. SEPTEMBER 2018, Salzburg
Themenschwerpunkt:
„Digitalisierung und Auswirkung auf die Interne Revision“

LESEN SIE MEHR

3 | AGILITÄT

Zum Thema „Agilität“, wurde der Arbeitskreis durch die Fachexperten Dr. Christian Majer und Peter Minar-Hödel, MSc., verstärkt.

LESEN SIE MEHR

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Institut für Interne Revision und die Akademie können auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr zurückblicken. Wir konnten bei der **Audit Competence** im Jänner mehr als 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen, für die wir in insgesamt 21 Fachvorträgen Aktuelles für den Berufsstand, IT-Themen und den Bereich Empowerment vorbereitet hatten. Der **Frühjahrs – ERFA** stand unter dem Titel „Heiße Eisen – dünnes Eis“ und beleuchtete selten geprüfte und weniger beachtete Prüfungsgebiete. Dieser ERFA fand erstmals im Kardinal – König – Haus in Wien statt. Der neue Veranstaltungsort fand großen Anklang und wir werden im Jahr 2019 alle ERFA's in dieser Umgebung abhalten.

In Zusammenarbeit mit unserem **Kooperationspartner INARA** – der Plattform für Governance und Boardsearch konnten wir eine spannende Veranstaltung in der Wiener Börse unter dem Titel: Revision 4.0 – Auf-

sichtsrat und Interne Revision als neue Allianz!? organisieren.

Eine neue Kooperation mit dem **Rechnungshof** wird am 12. Juni 2018 mit einem „**Wissensgipfel**“ des AK WIFO und dem Rechnungshof starten.

Pörschach ruft auch dieses Jahr wieder zur **CIA Tagung** am 14. und 15. Juni – diese Veranstaltung ist in diesem Jahr bereits ausgebucht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwarten spannende Themen rund um Betrugserkennung.

Bevor wir uns in die Sommerpause verabschieden möchte ich noch auf die **Mitgliederversammlung am 20. Juni 2018**, 14 Uhr im Don Bosco Haus in Wien hinweisen. In diesem Jahr ist Ihre Teilnahme noch wichtiger als sonst, da einerseits der **Vorstand** und die **Rechnungsprüfer** mit Ablauf der 3-jährigen Funktionsperiode **neu gewählt** werden. Und zweitens stellt der Vorstand eine **Neufassung der Statuten** vor, die aufgrund geänderter steuerrechtlicher Rahmenbedingungen notwendig geworden sind (Stich-

wort Gemeinnützigkeit). Bitte zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit Ihrem Institut durch möglichst zahlreiches Erscheinen bei der Mitgliederversammlung!

Wir haben im ersten Halbjahr das Institut und die Akademie **DSGVO – fit** gemacht. Wir hoffen Sie nicht allzu sehr mit zusätzlichen Fragen und Bestätigungen belästigen zu müssen. Aber bei Anmeldungen zu unseren Seminaren und Veranstaltungen sind einige neue Schritte wegen der DSGVO dazu gekommen.

Ich hoffe, Sie werden alle wieder erholen und gestärkt aus dem Sommerurlaub zurückkommen und ich freue mich, Sie möglichst zahlreich bei der **Jahrestagung am 13. und 14. September** in Salzburg begrüßen zu können.

Ihr
Gottfried Berger



Kooperation mit dem Rechnungshof

Vorstand und Geschäftsführer des Instituts für Interne Revision konnten in den vergangenen Monaten die Basis für eine Kooperation mit dem Rechnungshof starten. Dabei wurden gemeinsame Aktivitäten beschlossen:

Universitätslehrgang Public Auditing

Der Rechnungshof implementiert gemeinsam mit der Wirtschaftsuniversität Wien und den Landesrechnungshöfen den [Universitätslehrgang Public Auditing](#). Dieser vermittelt eine fundierte fachspezifische und praxisnahe Weiterbildung und qualifiziert für anspruchsvolle Tätigkeiten im Bereich der öffentlichen Finanzkontrolle, der internen Revision und des Controllings. Das Institut für Interne Revision un-

terstützt diesen Lehrgang durch Praxisbeiträge. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Frau Mag. Ulrike Katterl vom Rechnungshof sehr herzlich für die Einladung zu unserem Beitrag und ganz besonders bei Frau Mag. Andrea Rockenbauer und Herrn Dr. Markus Falty, die sich spontan bereit erklärt haben, im Rahmen dieses Lehrganges Fallbeispiele aus ihrer Praxis zu präsentieren.

Wir dürfen noch auf eine weitere Veranstaltung hinweisen:

Wissensgipfel Rechnungshof Österreich und Institut für Interne Revision

Das Institut für Interne Revision lädt gemeinsam mit dem Rechnungshof zu einem **Wissensgipfel** mit Prüfern des

Bundesrechnungshofs, der Landesrechnungshöfe und RevisionsleiterInnen ein. Diskutieren Sie mit den Prüfern der externen Kontrolle zum Thema „**Prüfung der Qualität in der Leistungsbereitstellung**“ über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Prüfansätzen und tauschen Sie Prüfungserfahrungen aus.

Termin: 12. Juni 2018, 9:30 bis 12:30

Ort: Rechnungshof Österreich, Dampfschiffstrasse 2, 1031 Wien

Anschließend Networking mit Snacks und Getränken. Die Teilnahme am Wissensgipfel ist kostenlos.

Die 37. Jahrestagung 2018

setzt sich heuer den Themenschwerpunkt „**Digitalisierung und Auswirkung auf die Interne Revision**“

Es erwarten Sie Vorträge die sich mit den Auswirkungen auf die Arbeitsweise beschäftigen wie z.B. Blockchain – Technologien, Krypto-Währungen, Artificial Intelligence und vieles mehr. Es werden spannende Themen, die wir einerseits als Risiko für den Berufsstand betrachten können. Die wir aber andererseits auch als große Chance begreifen sollen!

Ein Auszug aus unseren Top-Referenten:

Mag. Stefan Bruckbauer

Chef – Ökonom der Bank Austria

Thema: **Volkswirtschaftliche Aspekte der Digitalisierung**



Christian Rupp

Sonderbeauftragter Digitalisierung der WKO und Berater für die IKT Strategie der Österreichischen Bundesregierung
 Thema: **Digitalisierung als Herausforderung und Chance für die österreichische Wirtschaft**

Dr. Shermin Voshmgir

Direktorin des Institutes für Kryptoökonomie an der Wirtschaftsuniversität Wien

Thema: **Use Cases der Blockchain**

Die Tagung findet im Hotel Brunauer statt. Zimmerpreis: € 80,- pro Nacht inkl. Frühstück. Bitte beachten Sie, dass die Reservierung nur über uns vorgenommen wird. Falls das Zimmerkontingent ausgeschöpft ist stehen weitere Hotels zur Verfügung.

Anna Obewalder

Neue Positionspapiere des ECIIA (<http://www.eciia.eu/>)

Das Banking Committee des ECIIA hat kürzlich 5 Positionspapiere veröffentlicht. Sie finden diese Dokumente auf der Seite des ECIIA zum kostenlosen Download (<http://www.eciia.eu/our-current-views/publications/>). An dieser Stelle wollen wir auch auf die für September 2018 geplante Fortsetzung des Banken Round Tables vom Herbst 2017 in Frankfurt hinweisen.

Internal audit can provide the boards and senior managers of European banks with distinctive and strategic assurance over their operations, according to a suite of position papers published by ECIIA. The papers cover a range of topics including internal audit's role in good governance, audit planning, auditing a group of institutions, auditing outsourced operations, and follow-up monitoring on audit recommendations.

These five position papers are intended as best practice guides to internal auditors and their organisations in a range of areas. Taken together the recommendations in these documents should enhance the ability of internal auditors to give boards and senior managers independent and objective insights into the overall internal control systems and risk management at their institutions.

The papers have been produced by ECIIA's banking committee, which was set up in 2014 with Chief Audit Executives of European Central Bank Supervised Banks. The documents address issues that require clarification due to recent changes in the way financial institutions are regulated. They are offered as best practice to be adopted or adapted by banks depending on their size, culture and local requirements.

Because of its position as the third line of defence, internal audit is uniquely positioned to act as a trusted advisor to the board because of its clear understanding of the business' organisation, mission, vision, strategy and long-term goals.

The papers

Internal audit's role in good governance: Internal control is an important cornerstone for banks' long-term sound governance. It should be tailored to the business model, risks and organisational structure. As the third line of defence, reporting to CEOs and the board, internal audit gives an overall assurance on internal control effectiveness including an independent review of risk and control functions as well as insights on efficiency.

Neue Positionspapiere des ECIIA - Fortsetzung von Seite 2

Audit planning approach: To manage risks effectively is an essential part of good corporate governance. An important role of each organisation is to identify all business risks and uncertainties which the organisation faces, quickly implementing risk mitigating measures and enhancing the system of internal controls. The Chief Audit Executive must establish a risk-based plan to determine the priorities of the internal audit activity, consistent with the organisation's goals – an approach that can be difficult to combine with traditional, cyclical auditing methods. The paper outlines strategies to combine a traditional cyclical approach to internal auditing with a risk-based approach.

Internal audit within a group: the audit departments of banking groups need to deliver consistent and adequate levels of assurance across the group, while considering both group and subsidiary regulatory requirements, with the intention of fostering consolidated supervision across the group.

Internal audit oversight of external outsourcing: internal audit function has an important role to play in providing assurance over the effectiveness and security of key processes outsourced from banks to third parties. It is crucial that key stakeholders, including management, the board and the bank's supervisors can place reliance on the

work of internal audit in respect of the risk management of third parties, while at the same time maintaining a reasonable expectation of the extent of the internal audit function's responsibilities in this area.

Follow-up monitoring: an audit report generally includes the management action defined as a response to the recommendation, together with a due date and an action owner. Every internal audit function should have a process for monitoring follow-up on implementation of management actions. This can be an indicator for the internal audit function's effectiveness.

Thomas Schwalb

Agilität

... und warum sich die Interne Revision damit beschäftigen sollte

Der Arbeitskreis „Wissensforum“ des öffentlichen Sektors traf sich im vergangenen März zum ersten Treffen des Jahres. Es war diesmal das **25. Mal** seit der Gründung im April 2011. Auf diesem Wege vielen Dank für die Zusammenarbeit und Unterstützung im Arbeitskreis!

Im Mittelpunkt stand diesmal das Thema „**Agilität**“. Der Arbeitskreis wurde verstärkt durch die Fachexperten Dr. Christian Majer und Peter Minar-Hödel, MSc.

Gleich zu Beginn wurde uns von den Fachexperten dargebracht „Was Agilität **NICHT** ist“:

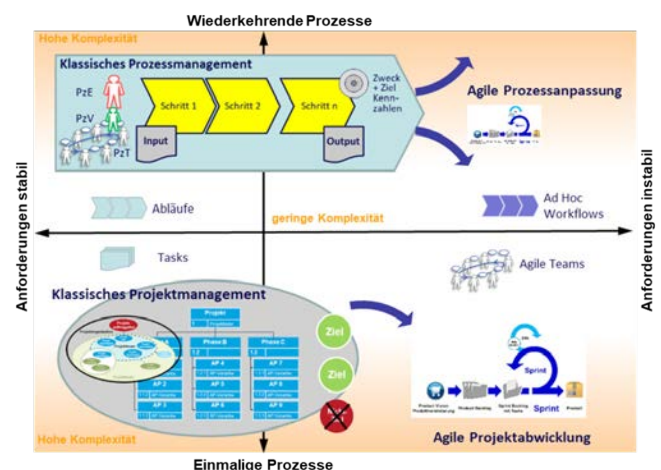
- Eine Ausrede „um nicht planen zu müssen“ – „können nichts sagen“
- ein mögliches prozessorientiertes Vorgehen zu verwerfen
- Geheimniskrämerei ...
- Legitimation für Intransparenz
- keine Dokumentation erstellen müssen
- Ein Freibrief für alles ...
- Schau ma mal ...

Der Begriff „Agilität“ ist ursprünglich aus der Softwareentwicklung entstanden und wird durch folgende Werte geprägt:

- Individuen und Interaktionen **sind mehr** als Prozesse und Werkzeuge
- Funktionierende Software **mehr als** umfassende Dokumentation
- Zusammenarbeit mit Kunden **mehr als** Vertragsverhandlung
- Reagieren auf Veränderung **mehr als** Befolgen eines Plans

Obwohl die Werte auf der rechten Seite wichtig sind, werden die Werte auf der linken Seite höher eingeschätzt, so die Experten.

Kaum ein Begriff wurde 2017 in der „Business-Welt“ so oft verwendet wie „Agilität“. Für die Experten steht fest: „Agilität verändert unsere Managementmethoden“:



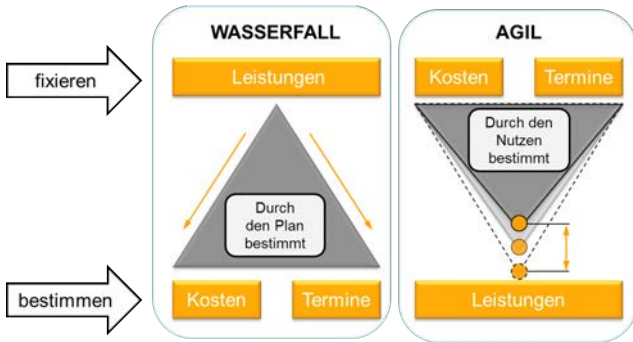
Quelle: Präsentation AK Wissensforum, Dr. Christian Majer, Peter Minar-Hödel, März 2018

Wenn man von Agilität spricht, meint man „agiles Vorgehen“, „agile Methoden“ und „agile Organisationen“, so die Experten.

Aber wie in Projekten und Prozessen mit „Agilität“ umgehen? Dr. Christian Majer führt aus, dass die „umgekehrte Planungslogik“ die Grundlage für agile Projekte ist. Das

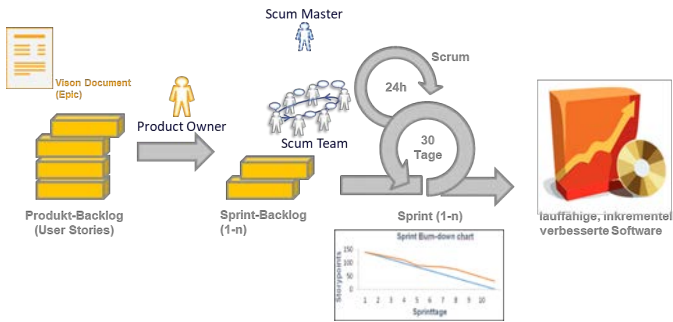
Agilität ... und warum sich die Interne Revision damit beschäftigen sollte - Fortsetzung von Seite 3

„Wasserfall-Modell“ wird durch ein agiles Vorgehen abgelöst:



Quelle: Präsentation AK Wissensforum, Dr. Christian Majer, Peter Minar-Hödel, März 2018

Dabei ist das SCRUM-Vorgehen das am häufigsten verwendete Vorgehensmodell. Mit einhergehen geänderte Rollen- und Machtverteilungen:



Quelle: Präsentation AK Wissensforum, Dr. Christian Majer, Peter Minar-Hödel, März 2018

Rollen im klassischen PM	Rollen Scrum
(Interner) Projektauftraggeber - Hauptverantwortlich für den Projekterfolg gemäß Business Case - Trifft strategische Entscheidungen und ist Eskalationsinstanz für PL - Sichert Projektressourcen (Budget, HR, ...)	Product Owner - Hauptverantwortlich für den geschäftlichen Erfolg des Produkts - Definiert die Produktvision und Anforderungen, pflegt das Product Backlog (Priorisierungen) - Verantwortet die Funktionalität, Auslieferungzeitpunkt und Kosten des Produkts
Projektleiter - Planung und Realisierung des magischen Projekttriangles - Kontinuierliches Stakeholdermanagement - Entwickeln, Führung, Koordination und Motivation des Projektteams - Regelmäßiges Controlling und Statusberichte an internen Projektauftraggeber	Scrum Master - Sorgt für die Implementierung der Scrum-Prinzipien und die optimalen Rahmenbedingungen für das Team
Projektteam - Einzelne Projektteammitglieder übernehmen Arbeitspaketverantwortung - Einbringen von spezifischem Fach Know-how	Entwicklungsteam - Eigenverantwortlich für die Umsetzung der Anforderungen im Sprint - Sofortige Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen nach Sprint-Review

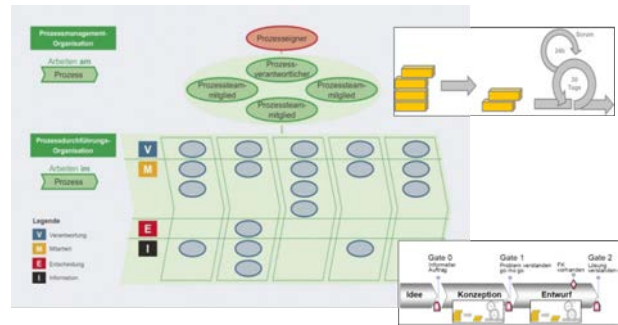
Quelle: Präsentation AK Wissensforum, Dr. Christian Majer, Peter Minar-Hödel, März 2018

Aus Sicht des Experten Dr. Christian Majer:

- werden die Grundsätze des Projektmanagements nicht abgeschafft
- gibt es in der Praxis eher selten ein reines agiles Vorgehen, da das Unternehmen die Rahmenbedingungen dafür oft nicht erfüllen kann (Rollenwahrnehmung, Verträge...)
- werden in nächster Zeit eher hybride Projektformen mit unterschiedlichen Freiheitsgraden abgewickelt werden.

Weniger Veränderung bringt die „Agilität“ im Prozessmanagement. Es ist davon auszugehen, dass „agile Methoden“ das Prozessmanagement ergänzen werden, so Peter Minar-Hödel.

Agile Vorgehensweisen werden zukünftig vor allem bei Prozessoptimierungen und laufenden Kundenanpassungen zum Einsatz kommen:



Quelle: Präsentation AK Wissensforum, Dr. Christian Majer, Peter Minar-Hödel, März 2018

Aus Sicht des Experten Peter Minar-Hödel:

- gibt es kein reines agiles Prozessmanagement - Agile Methoden ergänzen das klassische Prozessmanagement
- besteht die Möglichkeit, Prozesse mit mehr oder weniger „Freiheitsgraden“ zu definieren und agile Methoden zu nutzen.

Zum Abschluss formulierten die Experten folgende Thesen zum Umgang mit Agilität:

- Durch Agilität werden die Grundsätze des Projekt- und Prozessmanagements nicht abgeschafft
- Agile Methoden ergänzen das klassische Projekt- und Prozessmanagement
- Es werden in nächster Zeit eher hybride Projektformen mit unterschiedlichen Freiheitsgraden abgewickelt werden
- Verändertes Planungsvorgehen in Projekten
- Bedeutung der Teamarbeit/autonomer Teams und der Eigenverantwortung steigt
- Anforderungen an Führung im Unternehmen verändert sich
- mehr Vertrauen in die Mitarbeiter
- Förderung von Kreativität
- andere Art der Entscheidungsfindung

Diese Thesen werden Auswirkungen auf die Arbeitsweise der Internen Revision haben. Ein wichtiger Treiber für „Agilität“ ist die Digitalisierung. Die Prüfer werden schon deshalb zukünftig auf den Einsatz agiler Methoden stoßen.

Sie werden sich dabei auf die Fachsprache und die Denkweise der agilen ProjektmanagerInnen einlassen müssen. Neue Prüfkonzeppte und -methoden werden zu erarbeiten sein. Ein klassischer Soll-Ist-Vergleich wird nicht mehr zum Prüfziel führen. Entweder weil das Soll fehlt oder das Soll sich von „Sprint zu Sprint“ ändert.

Das Thema wird die Interne Revision somit auch in Zukunft stark beschäftigen. Wir bleiben also dran!

Mag. Ines Schubiger

Rückblick Frühjahrs-ERFA, 12. April.2018

Heiße Eisen, dünnes Eis - selten geprüfte und wenig beachtete Prüfungsgebiete

Unser diesjähriges **Frühjahr s-ERFA** fand zum 1. Mal im Kardinal König Haus, 1130 Wien statt. Wir danken für das zahlreiche Erscheinen und den sehr produktiven Nachmittag am Erfahrungsaustauschtreffen.

Die Themen und Referenten waren:

- **„Können Sie Trump? - heiße Luft und kühler Kopf“**

Mag. Hans-Georg Windhaber MBA |
 Stadtrechnungshof der Landeshauptstadt Graz

- **Prüfmethoden betreffend Wirkungen externer und interner Kommunikation**

Markus Erlmoser, MA, MBA | Bundesministerium für Finanzen

- **Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung (polizeilicher Praxisbericht und Prüfung der Internen Revision)**

Mag. Bernhard Fromm, CIA | Grazer Wechselseitige Versicherung AG



- **Durchführung und Berichtswesen bei unternehmensübergreifenden Revisionen**

Mag. Markus Künzel, CIA, CRMA |
 Medizinische Universität Wien

- **Prüfung von Sponsoringverträgen**

Mag. Isabella Galli, CIA | Wiener Stadtwerke GmbH

- **Eine der bestgeprüften Landeshypothekenbanken in Österreich – multiples Versagen von Aufsicht, Aufsichtsorgan, Wirtschaftsprüfer und Interne Revision? - Erfahrungen aus der Hypo Alpe Adria**

Dipl. Kfm. Andreas Hammerschmidt | BMW Austria Bank GmbH & IIRÖ
 Vorstand

- **Flughafen Wien: Erlebnisse bei der Aufarbeitung des Projekts Skylink**

Mag. Günter Grubmüller, CIA | Flughafen Wien AG

- **Kontrolle in der Ethik – Ethik in der Kontrolle**

Dipl.-VW Dirk Augustin, CIA

Anna Oberwalder

Buchtipps:

André Häusling (Hrsg.) beschreibt in „Agile Organisationen“, 1. Auflage 2018, Verlag Haufe Gruppe Freiburg, Beispiele erfolgreicher agiler Transformationsprozesse in unterschiedlichen Unternehmen.

Ines Schubiger

KONTAKTE & IMPRESSUM

Institut für Interne Revision Österreich - IIA Austria
 1120 Wien, Schönbrunnerstr. 218-220/U4 Center/Stg B, 3.OG
www.internerevision.at
 ZVR: 788 15 72 15

Geschäftsführung
 DI Thomas Schwalb
thomas.schwalb@internerevision.at

Mitglieder & Zertifizierungen
 Maria Griebel
maria.griebel@internerevision.at
institut@internerevision.at

AIR Akademie Interne Revision GmbH
 1120 Wien, Schönbrunnerstr. 218-220/U4 Center/Stg B, 3.OG
 UIDNr.: ATU61265838 | FN.: 249594a / HG Wien

Seminarmanagement
 Tanya Sharma
tanya.sharma@internerevision.at

Veranstaltungsmanagement
 Anna Oberwalder
anna.oberwalder@internerevision.at

Telefon: +43 1 817 02 91

Bekämpfung der Geldwäscherei

Vortrag am ERFA 12.04.2018 - Mag. Bernhard Fromm, CIA

1. Offshore – Konstruktionen

Am Beginn des Vortrages wurden offshore-Konstruktionen und die Problematik polizeilicher Erhebungen durch den internationalen Bezug erläutert.

Beispiel:

Gesellschaft in Panama (Gesellschafter bzw. Verwaltungsrat Strohmänner)
 Tatsächliche wirtschaftliche Eigentümer in Ukraine (Privatisierung von Staatseigentum)
 Kontoverbindung zu einer Bank in Wien
 Überweisungen an eine Gesellschaft in Delaware – zu einer Bankverbindung in Nikosia

Anhand des obigen Beispiels wurden die Intentionen eines Geldwäschers beschrieben:

- Die Gelder in das Ausland bringen (der Nachvollzug der Gelder im Wege einer Auslandsrechtshilfe benötigt mehrere Monate)
- Die Paper-Trail durchbrechen (durch Barabhebungen ist die Papierspur des Geldes nicht mehr nachvollziehbar).
- Das Geld auf andere Personen übertragen (in Firmenbuchauszügen und Kontounterlagen scheinen nur die Strohmänner auf)

2. Indikatoren für Risikokunden

Aus diesen oben skizzierten Modellen können bereits Indikatoren für einen Risikokunden abgeleitet werden. Der wesentliche Ansatz bei der Erkennung des Risikokunden ist das Wissen über das Kundenprofil eines normalen Kunden des Instituts. Nur wenn dieses Wissen vorhanden ist, ist es möglich ein Profil eines Risikokunden zu erstellen.

Im Bereich einer Lebensversicherung besteht beispielhaft angeführt folgendes Profil eines Durchschnittskunden:

- Kunde zahlt ca. € 60,- monatlich in eine Lebensversicherung
- Es besteht ein Abbuchungsauftrag von der Bankverbindung des Kunden
- Kunden wird an der Wohnadresse vom Kundenberater besucht

- Kunde bekommt die Post an seine Wohnadresse
- Kunde benutzt auch andere Produkte des Versicherungsinstitutes

Erhebliche Abweichungen zu diesem Profil könnten ein Hinweis auf einen Risikokunden sein. Das Erkennen des Risikokunden ist ein wesentliches Element im Bereich der Geldwäschebekämpfung, da in diesen Fällen verstärkte Sorgfaltspflichten und Prozeduren schlagend werden. Diese Definitionen sollten nur einen sehr geringen Prozentsatz des Kundenstammes betreffen.

3. „Know your Customer“ in der Praxis

Einen entscheidenden Faktor bei der Bekämpfung der Geldwäscherei stellt das erste Kundengespräch dar. In diesem Gespräch sollten Informationen über das Kundenprofil erlangt werden. Im optimalen Fall werden diese Informationen im Zuge eines normalen Verkaufsgesprächs erfragt und danach vom Kundenberater dokumentiert.

Beispiel: Kunde ist X - Export Import GmbH

Falsch: Aufgrund der Dienstanweisung Geldwäscherei muss ich sie fragen, ob sie Kriegsmaterial nach Nordkorea exportieren?

Richtig: Ich würde Ihnen auch gerne ein Angebot für eine Betriebsversicherung machen. Hierzu müsste ich wissen in welcher Branche sie tätig sind. Da wir ein internationaler Konzern sind, besitzen wir hervorragende Kontakte in das Ausland. Darf ich sie fragen, wohin sie Güter exportieren?

Bei einem Risikokunden sollte das Kundenprofil aus folgenden Bestandteilen bestehen:

- Kontoöffnungsantrag (vollständig ausgefüllt, wirtschaftliche Eigentümer dokumentiert)
- Zusatzinformationen (vom Kundenberater nach dem Gespräch ausgefüllt, nähere Informationen über die

Herkunft der Vermögenswerte bzw. Beruf des Antragsstellers)

- Zusätzliche Recherchen über den Kunden (z.B. Medienrecherche, ob der Kunden in Zusammenhang mit Korruption in den Medien erwähnt wird)

Im Vortrag wurde darauf hingewiesen, dass Widersprüche bereits am Kontoöffnungsantrag nachgefragt werden sollten, wobei folgende Beispiele angeführt wurden:

- Russischer Staatsbürger mit Wohnsitz in Wien, Handynummer und E-Mailadresse von Dienstleistern aus Russland.
- Bau GmbH und als Geschäftsgegenstand wird die Vermietung/Verkauf von Wohnungen angegeben.

Bei Risikokunden sollten bei folgenden Angaben zu Berufsgruppen bzw. zu der Herkunft der Vermögenswerte nachgefragt und allenfalls auch durch Dokumente nachgewiesen werden:

Berufe:

- Geschäftsmann, Manager, Kaufmann...
- Pensionist (ist ein verdienter Zustand, jedoch kein Beruf)
- Studentin (zahlt EUR 400 monatlich auf ein Depotkonto)
- Import/Export GmbH (als Geschäftsgegenstand)
- Herkunft der Vermögenswerte:
- Investments
- Verkäufe von Immobilien
- Erbschaft
- Lottogewinn

Erläutert wurde auch die wesentliche Stellung des Geldwäschebeauftragten, der für die Erstellung einer Risikoanalyse verantwortlich sein sollte. Aus Sicht des Autors sollte die Funktion des Geldwäschebeauftragten beratend sein. Der Geldwäschebeauftragte sollte nicht für die Entscheidung über die Annahme des Kundenkontakts verantwortlich sein. Die Verantwortung über die Annahme eines Kunden (z.B. politisch exponierte Personen) liegt beim Management bzw. der Geschäftsleitung.

Bernhard Fromm

Revision 4.0 - Aufsichtsrat und Interne Revision als neue Allianz!?

Am 15. Mai 2018 organisierten die Akademie Interne Revision gemeinsam mit INARA und Boardsearch in der Säulenhalle der Wiener Börse eine Veranstaltung zum Thema „Revision 4.0 - Aufsichtsrat und Interne Revision als neue Allianz!“.

Key Note Speaker war **Dr. Josef Fritz | Managing Partner von Boardsearch** mit dem Thema „Trends, die die Rolle, Bedeutung und Aufgaben des Aufsichtsrats, wie auch der Revision ändern - Zwei neue Sparringspartner beim ersten „date“ ...“.

Dr. Fritz berichtete aus seiner langjährigen Praxis sowohl als Vorstand als auch als Aufsichtsrat und beleuchtete daraus abgeleitet seine Zielvorstellungen für die Rolle der Internen Revision. Parallelen zwischen Interner Revision und Aufsichtsrat sind die angestrebte Unabhängigkeit, die Qualität/Qualifikation und das Vertrauen. Wichtig in allen Gremien ist auch der Einsatz von Hausverstand: wäre das bei VW berücksichtigt worden, wäre das Unternehmen um zig Milliarden EURO reicher. Unter Revision 4.0 versteht Dr. Fritz die Umsetzung der Begriffe „Dezentral, Interaktiv und AGIL“. In Zukunft wird das Schließen der Technologielücke auf allen Ebenen eines Unternehmens, also auch der Internen Revision, immer wichtiger. Diese technologischen Veränderungen bedeuten eine große Chance für die Interne Revision.

Anschließend diskutierten unter der charmanten Leitung von **Dr. Brigitta Schwarzer | INARA**:

Prof. Dr. Günther Ofner
Vorstandsdirektor der Flughafen Wien AG und Aufsichtsratspräsident der Hypo Niederösterreich



Dr. Wilhelm Rasinger
Präsident des Interessenverband für Anleger und Aufsichtsrat von Wienerberger, Erste Group Bank AG und S IMMO AG

Mag. Andrea Hollander
Chief Audit Executive beim Österreichischen Siedlungswerk

Mag. Roland Weilguny
Director of Auditing bei Prinzhorn Holding GmbH



über die Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Interne Revision. Dr. Ofner beklagte die Flut an Regulierungen im Bankensektor und stellte die Verhältnismäßigkeit in Frage. Wichtig ist aus seiner Sicht die Prävention, und spielt die Interne Revision eine wichtige Rolle. Für Dr. Ofner ist die Interne Revision ein wichtiges Instrument für den Vorstand und den Aufsichtsrat. Dr. Rasinger, der selber einige Jahre in der Internen Revision einer großen Versicherung tätig war, sieht die Bedeutung und die Wertschätzung für die Interne Revision im

Steigen. Für Andrea Hollander ist Mut eine wichtige Voraussetzung für die Tätigkeit in der Internen Revision, und zwar um Verbesserungspotenziale bzw. Missstände aufzuzeigen. Dr. Rasinger betont die soziale Kompetenz von Internen Revisoren als wichtige Eigenschaft um die Unabhängigkeit zu gewährleisten. Diese lässt sich auch durch organisatorische Maßnahmen alleine nicht sicherstellen. Roland Weilguny sieht bei den unterschiedlichen Arbeitsweisen der Internen Revision eindeutig den Vorteil im Konsens gegenüber der Konfrontation. Die Interne Revision muss ihre Leistungen auch verkaufen können. Er fände es sinnvoll, wenn die Revisionsleiter nur vom Aufsichtsrat aberufen werden könnten, nicht jedoch vom Vorstand. Dr. Ofner betont, dass die beratende Kompetenz der Internen Revision immer wichtiger wird. Für Dr. Rasinger ist auch eine Einschätzung der Risiken, die vom Management akzeptiert werden, durch die Interne Revision sehr wichtig.

Beim abschließenden Networking bei Snacks und Getränken wurden die Diskussionen noch intensiv weiter geführt.

Thomas Schwalb

Auch das wunderbare Leben eines Revisors hat seine dunklen Schattenseiten....

Untersuchungsausschuss – Auskunftsperson – Zeugenstand – geteert und gefedert...

In guten alten Westernfilmen wurden Täter zur Bestrafung u.a. öffentlich mit Teer und Federn geschmückt aus den Ortschaften vertrieben. Es ist jedoch nicht überliefert, ob es sich bei dieser Strafmaßnahme um richterliche Beschlüsse oder einfach um Selbstjustiz gehandelt haben mag. Der Ausdruck „geteert und gefedert“ bedeutet, jemanden ein Brandmal zu verpassen, welches diesen öffentlich und für jeden ersichtlich als Verbrecher, Bösewicht kennzeichnet. Auch wenn der historische Vergleich ein wenig hinkt... die Chancen stehen gut, dass auch unser Berufsstand öffentlich an die Wand bzw. zur Schau gestellt wird. Wie das?

Etwaige dolose Handlungen Dritter können nur dann verfolgt werden, wenn die Revisionsarbeit gewissenhaft in der Rechtsanwendung und Beweiserhebung ist. Gleichzeitig muss der Revisor sich persönlich absichern, um nicht selbst angreifbar zu werden und Gefahr zu laufen, in die strafrechtliche Schusslinie zu geraten bzw. sich selbst strafbar zu machen.

Die jüngsten Skandale, die langsam aber sicher in der Pressewelt schon zur Gewohnheit werden, schaffen es als Politikum auch in die mediale TV-Berichtserstattung. Prominente Beispiele rund um die Verstaatlichung einer kleinen Hypothekenbank aus dem Süden oder eines Prestigeprojektes im Zentrum von Österreich, Swap-Skandale in regionalen Stadtverwaltungen oder sonstige Verfehlungen, empören den geneigten Leser, Zuseher oder schlichtweg Steuerzahler. Manch´ einer ergötzt sich auch an den betroffenen Persönlichkeiten, die hierzu in das Rampenlicht gezogen werden, welche jene in diesen Fällen eher meiden würden....

Warum hat das keiner gesehen?! Warum wurde das nicht verhindert? Welche Rolle hat das interne Kontrollsystem gespielt, gab es überhaupt eines und wenn ja, war dies wirksam?

Das Geschrei ist groß und schnell wird der Vorwurf laut, wer Alles versagt haben könnte. In diesem Rundumschlag ist man(n)/Frau sehr schnell einer Pauschalverurteilung ausgesetzt, obwohl generell und für Alles die Unschuldsvermutung gilt...„Anpatzen“ passiert schnell und so werden mehr oder minder latent Anklagen an den Jahresabschlussprüfer, den Wirtschaftsprüfer, die Bankenaufsichtsprüfer, den Betriebsprüfer, den Revisionsprüfer adressiert. Wie sie erkennen, ist die Berufsbezeichnung „-prüfer“ in dieser öffentlichen Causa nicht sonderlich dienlich oder förderlich, sollte man sich in einer beruflichen Umorientierung befinden.

„Was haben Sie denn aus Ihrer letzten Tätigkeit gelernt, bzw. was würden Sie nun anders machen?“ Diese Frage aus dem Munde eines Personalvertreters verleitet zu einer ehrlichen Antwort, welches das Bewerbungsgespräch deutlich verkürzen würde...

„Jetzt legen wir mal einen feinen Konkurs hin“, sagte der Chef zum Lehrjungen, „damit Du das auch lernst.“ Dieser Spruch trägt viel Tiefsinniges in sich und bedeutet generell ein Versagen oder ein Scheitern. Ist Scheitern wirklich der Anfang vom Ende oder gibt es ein „Leben nach dem Scheitern“? Aus Skandalen kommt keiner ungeschoren davon und so sind schlaflose Nächte, enttäuschte eigene wie fremde Erwartungen, das Gefühl, ein Verlierer zu sein, Verlust der Anerkennung bzw. des Ansehens in der Arbeitswelt, Hohn und Häme von Kollegen und Freunden, Verlust der Existenz – all das sind Gefühle und Gedanken, die von Menschen mit Scheitern im beruflichen wie privaten Kontext verbunden werden.

Nun, diese Erfahrungen macht manch´ Revisor in seinem beruflichen Leben und hierzu ein paar praktische erprobte Gedanken zum Umgang mit dem Thema Leidenschaft und den Nachwirkungen aus einer Prüfung sowie deren Do-

kumentation in Form eines Berichtes. Gleich eines vorweg. Dies soll kein Klageglied über die allgemeinen Schwierigkeiten unseres Berufsstandes werden. Auch soll es nicht um die manchmal mühsame, meist unbedankte, manchmal sogar ungerechtfertigt angefeindete Arbeit gehen. Zum Berufsbild des Revisors gehört wohl, dass ein gerüttelt Maß an Leidenschaft abverlangt wird und um ehrlich zu sein in manchen Fällen wir bei unseren Prüfungen diese Leidenschaft, bewusst oder unbewusst, auch unseren Prüfkunden abverlangen.

In diesem Artikel möchten wir mit Ihnen anhand des „Projektes Skylink“ einige Gedanken und Erfahrungen teilen, Themen aufzeigen, die diese Leidenschaft weit über Gebühr strapazieren, und wie diese bewältigt werden können.

Das „Projekt Skylink“ und Dank der damaligen Medienlandschaft weit über die Grenzen Österreichs bekannt, ging in das Bewusstsein von Hrn. Und Fr. Österreicher wohl als eines der am Schlechtesten gemanagten Projekte der letzten Jahrzehnte ein. Und natürlich war nach Meinung vieler Journalisten Betrug und Korruption im großen Stil an der Tagesordnung. Würzt man dann das Ganze noch mit einer Brise politischem Einfluss, ergibt dies einen perfekten Cocktail. Wenn dann vielleicht noch frustrierte, eventuell bei Vorstand und/oder Revision in Ungnade gefallene Mitarbeiter des Hauses beginnen gezielt Medien mit „Halbinformationen oder Desinformationen“ zur Befriedigung ihres verletzten Stolzes zu füttern, kann, österreichische Mentalität vorausgesetzt, ein Klima entstehen, welches einem Hexenkessel schon recht nahe kommt.

Neben der natürlich ohnehin umfangreichen Revisionsarbeit, prasseln innerhalb kürzester Zeit verschiedenste anonyme Anzeigen gegen den Vorstand,

Auch das wunderbare Leben eines Revisors hat seine dunklen Schattenseiten.... - Fortsetzung von Seite 9

aber auch gegen die Interne Revision selbst herein. Hausdurchsuchungen in der Firma, in den Büros von Kollegen wegen des Verdachts der Mittäterschaft an Bilanzfälschung und unrichtiger Information des Aufsichtsrates sind eine der Aktionen, die man eigentlich nur aus dem TV kennt... Ermittlungen, öffentliche Prozesse und sonstige Verfahren sind langwierig und es kann Jahre dauern, bis die Nachricht von der Einstellung des Verfahrens zugestellt wird. Solange ist ein Strafverfahren im Stadium der Voruntersuchung anhängig, mit allen Konsequenzen im Falle eines Jobwechsels etc. Böswillige, anonyme Verleumder können hingegen in aller Regel ruhig schlafen.

In solchen Situationen ist es naturgemäß besonders wichtig gefestigt zu sein. Diese Haltung, neudeutsch heutzutage als Resilienz bezeichnet, ist wohl die Summe aus mehreren Faktoren / Säulen. Dazu zählt sicherlich neben einigen hilfreichen Eigenschaften im Persönlichkeitsprofil (Ruhe Besonnenheit, Ausgeglichenheit) vor allem die soziale Komponente also die Beziehungen im privaten Freundeskreis aber in diesem Fall speziell auch die Beziehungen im Kollegenkreis und das berufliche Netzwerk. Je stärker diese Säulen sind, desto stärker in der Regel auch die Standfestigkeit. Da niemand von uns vor unliebsamen Überraschungen im Leben gänzlich gefeit ist und es jederzeit möglich

ist, dass eine der Säulen einknickt bzw. sich gänzlich verabschiedet, erscheint es vergleichbar einem Risikomanagementansatzes sinnvoll, sich diesbezüglich möglichst gut aufzustellen.

In diesem Sinne ist es ratsam rechtzeitig an der Errichtung der beschriebenen Säulen zu arbeiten. Denn so wie in der Baubranche bekannt ist, dass der Beton eine Zeit lang braucht, bis er die notwendige Festigkeit aufweist um in Form einer Säule Lasten tragen zu können, sind auch die menschlichen Beziehungen nicht über Nacht gefestigt.

Günter Grubmüller und
 Andreas Hammerschmidt

Hungrig nach Datenanalyse, Risiko - und Auditmanagement?

SOFTWARE



Datenanalyse
 Auditmanagement
 SAP Extraktion
 Process- &
 Datamining

SERVICES



Analysen
 Training
 Consulting
 Setup
 Support



Ausflug in die Wüste - Connecting the World Through Innovation!

6-9 May 2018

Die International IIA Conference 2018 fand erstmals überhaupt in der Region Mittlerer Osten statt. Dementsprechend hatten sich die Organisatoren und viele Ehrenamtliche mit vollem Elan und fast euphorisch auf die Aufgabe gestürzt. Eine erfolgreiche Konferenz wurde als Frage der Ehre und unter Einbindung vieler Vertreter der Nachbarinstitute vorbereitet. Tatsächlich hat diese Konferenz mit mehr als 3500 Teilnehmern einen neuen Rekord in der Geschichte des IIA aufgestellt.

Ergänzend zur eigentlich Konferenz können die Teilnehmer im Vorfeld bereits aus Workshops mit unterschiedlichen Schwerpunkten dazu wählen. Heuer behandelten diese Workshops die Themen

- Finding the First Domino – The Key to Root Cause
- The Boundary Span's Influence on the Ethical Pathways of the CAE
- Internal Auditor Leadership Forum
- Internal Audit X-factor: Success Stories
- etc.

Die Konferenz selbst teilt sich wie üblich in

- 6 General Sessions zu mehr generellen Themen, z.B. „Global Issues Impacting Business“ bzw. highlevel Panel Diskussionen (z.B. „Triple I's: Information Technology, Innovation, and Internal Audit“), und
- 11 thematische Streams (mit je 7 Concurrent sessions) zu bestimmten Themenbereichen wie zB „Dynamic Internal Auditing/Auditing In Motion“, „Soft Skills/People & Relationships“, „Emerging Issues“ oder „Fraud & Corruption“. Bei diesen Concurrent Sessions haben sich dieses Mal einige klare Schwerpunktt Themen gezeigt, die sich teilweise in mehreren Streams wiederspiegelt haben:
 - Nutzen, Gefahren und Herausforderungen der Technologie für die Interne Revision
 - Zukunft der Internen Revision

- Neue und neue Herausforderungen
- Kooperation/Effizienzsteigerung/Doing more with less

Neben diese Schwerpunktt Themen gab es auch einige andere sehr spezifische Themen, wie z.B.:

- Internal Audit and Crime Prevention: Vortrag eines italienischen Staatsanwalts mit seiner speziellen Sichtweise auf die Interne Revision und welche Rolle sie für die Rechtsprechung spielen kann/muss/sollte.
- Building an Ethical Culture in Organizations: Bedeutung von Ethik und Unternehmenskultur für den Erfolg eines Unternehmens und wie diese Themen die Arbeit der Internen Revision beeinflussen.
- und viele mehr ...

Damit auch die Vernetzung und der Informationsaustausch zwischen den Teilnehmern nicht zu kurz kommen, gab es zwischendurch reichlich Gelegenheit dafür in den Networking Breaks. Auch während des Frühstücks und den Mittagessen gab es mehr als reichlich Zeit alte Bekannte wieder zu treffen und auch neue Bekannte kennen zu lernen.

Dubai, die Stadt und die Wüste



Dubai, als ein Emirat der Vereinigten Arabische Emirate, hat eine rasante Entwicklung dank natürlich Ressourcen und deren entschlossene Verwendung für die Entwicklung und Weiterentwicklung des Landes hinter und auch noch vor sich. Aktuell sind be-

reits jetzt Einnahmen als Finanzplatz und aus dem Tourismus wesentliche staatliche Einnahmequellen. Der wirtschaftliche Wohlstand kann auch an dem scheinbar nie endenden Bauboom erkannt werden, der sich nicht nur an dem höchsten Gebäude der Welt (Burj Khalifa) oder der Landgewinnung im Meer (z.B. Palm Jumeira) zeigt.



Daneben besteht der Großteil des Landes immer noch aus Wüste, sodass man immer der Geschwindigkeit und Hektik einer Hochgeschwindigkeitsstadt in die Ruhe der Wüste flüchten kann.



Im Anschluss an die Konferenz findet traditionellerweise und auch praktischerweise jedes Jahr das Annual Business Meeting statt. Dabei erfolgt ein Bericht über alle Aktivitätsbereiche des IIA Global und last but not least natürlich auch die Wahl des neuen Executive Committee¹ (=Vorstand auf globaler Ebene) statt.

[1] Siehe auch das neue Chairman's Video (<https://global.theiia.org/news/Pages/Chairmans-Video-Debuts.aspx>)

Ausflug in die Wüste - Connecting the World Through Innovation! - Fortsetzung von Seite 11

Außertourlich stand bei diesem Meeting auch noch eine Statutenänderung, über die bereits früher vom Institut informiert wurde, an. Nach einigen Diskussionen wurde diese mit überwältigender Mehrheit (über 90 % Zustimmung) angenommen und wird im Juli 2019 offiziell in Kraft treten. Ab Juli 2019 werden somit diese neuen Regelungen gelten und damit u.a. auch die Teilnahme an den Entscheidungen durch die nationalen Institute deutlich beeinflussen.

Inhalte der Berichte waren unter anderem der Stand bei Mitglieder und Zertifizierungen weltweit inkl der Entwicklung im letzten Jahr, Budgetumsetzung und Planbudget für Folgejahre, sowie insbesondere die Pläne für die Weiterentwicklung des Instituts. So steht das IIA weltweit bei inzwischen über 196.000 Mitgliedern in mehr als 170 Ländern bei 106 Länderinstituten und 150 Chapters (in Nordamerika). Derzeit gibt es mehr als 56.000 aktive CIAs, wobei seit Einführung bereits mehr als 150.000 diese Zertifizierung erhalten haben. Nähere Details dazu kann man auch im aktuellen Jahresbericht (<https://global.theiia.org/news/Pages/2017-Annual-Report-Now-Available-Blueprint-for-the-Future.aspx>) finden.

Auch die Internal Audit Foundation, in der die Forschung und die Entwicklung von Publikationen konzentriert sind, legte den Jahresbericht vor. Interessant und zu beachten ist, dass diese Foundation nicht durch Mitgliedsbeiträge, sondern lediglich durch Spenden und Verkaufserlöse der Publikationen finanziert wird. Auch im abgelaufenen Jahr konnten wieder eine Reihe von interessanten Forschungsprojekten und Publikatio-

nen finalisiert werden. Diese sind über die Website von IIA Global verfügbar.

Nach der Entscheidung über die neue Governance Struktur im Rahmen des Annual Business Meeting wird das folgende Jahr bis Juli 2019 auch von Vorbereitungen für die neuen Strukturen und auch von weiteren Maßnahmen geprägt sein, um diese Reform aktiv auch in anderen Bereiche und Tätigkeiten des IIA, wie zB die Arbeit und Struktur der Committees, umzusetzen.

Bewährte, aber auch in die Jahre gekommene Position papers, die sich primär an Stakeholder richten, wie

- Three Lines of Defense, und
- Internal Audit's Role in Enterprise Risk Management

sollen in den nächsten Monaten auf ihre Aktualität und auf Anpassungsbedarf hin überprüft werden. Bei Bedarf wird es entsprechende Überarbeitungen geben, die wieder allgemein zur Verfügung stehen werden.

Der Strategic Plan 2019-2023 wurde vorgestellt, in dem die Schwerpunkte in der langfristigen Entwicklung dargestellt und mit klaren Zielvorgaben definiert sind.

Nach dem Annual Business Meetings starteten am Mittwoch die Volunteer Committees mit Ihrer Tätigkeit. Die Tätigkeitsbereiche betreffen grundsätzlich alle Tätigkeitsbereiche und speziell die Bereiche, die für die Mitglieder Leistungen und Unterstützung bereitstellen. Einen Teil dieser Committees habe ich bereits im Newsletter Dezember 2017 vorgestellt. Diese Meetings dauerten bis Freitag mittags und danach erfolgt jeweils die Berichtslegung an den Vorstand (=Executive Committee).

2019 wird die International Conference vom 7. bis 10. Juli in Anaheim, Kalifornien stattfinden. Aktuell gilt noch ein Aufruf für Vortragende, bei dem man online Vortragende (auch sich selbst) und Themen vorschlagen kann. Nähere Details sind unter <https://global.theiia.org/news/Pages/Call-for-Speakers-2019-International-Conference.aspx> verfügbar. Diese Bewerbungen sind grundsätzlich noch bis 29. Juni 2018 möglich. Bei Erfolg wird in der Regel zumindest die Teilnahmegebühr für die Konferenz erlassen. Genauere Informationen findet man unter der obigen Adresse.

Hoffentlich sehen wir uns nächstes Jahr in Anaheim!!!

Hans Peter Lerchner



Risk in Focus

Einige europäische Schwesterinstitute (Italien, Spanien, Großbritannien, Schweiz, Frankreich, Spanien und die Niederlande) haben in einem eigenen Projekt eine große Umfrage unter dem Titel „Risk in Focus – Hot Topics for Internal Audit 2018“ durchgeführt und publiziert. Das gesamte Dokument steht gratis zu Download zur Verfügung: <https://www.iaa.org.uk/media/1689344/risk-in-focus.pdf>

Thomas Schwalb

IIA 2018-19 Global Chairman of the Board

Naohiro Mouri, CIA, CPA

Naohiro Mouri is Executive Vice President and Chief Auditor of American International Group (AIG), a global property-casualty, life and retirement, and general insurance company based in New York.

In a career spanning more than 20 years, Mouri-san has held a number of chief auditor positions. Before joining AIG, he was a Statutory Executive Officer, Senior Vice President and Chief Auditor for MetLife Alico Insurance K.K. Japan. He also led the audit departments at J.P. Morgan Asia Pacific; Shinsei Bank; Morgan Stanley Japan; and Deutsche Bank Japan. He began his career at Arthur Andersen in Atlanta and Tokyo.

Committed to supporting internal audit professionals, Mouri-san also has held numerous board and volunteer leadership positions at The IIA, including International Secretary (2007-08), Vice Chairman – Professional Development

(2008-09), Vice Chairman – Professional Guidance (2015-16), Vice Chairman – Professional Practices (2016-17), and Senior Vice Chairman of the Global Board (2017-18). He has been IIA-Japan director since 2003.

Mouri-san served from 2001-06 as the first elected president of the Asian Confederation of Institutes of Internal Auditors (ACIIA). ACIIA recognized him with its "Outstanding Contribution in the Field of Internal Auditing" honor in 2016.

Mouri-san advocates for the profession through IIA and other industry forums, and he has lectured at a number of universities in Japan, including the Meiji University Graduate Program for Professional Accountancy and Senshu University. Mouri-san co-authored "Korega Kinyukikan no Naibukansa da (This Is Internal Audit for Financial Institutions)," which is available in Japanese and Mandarin.

Mouri-san is a Certified Internal Auditor (CIA) and a Certified Public Accountant (CPA). He earned a bachelor's degree in accounting from Georgia State University.



For his chairman's theme, Mouri-san chose "Emphasize the Basics. Elevate the Standards" to underscore how important conformance to the Standards is in ensuring internal audit remains relevant. "It is my hope that my theme will be a constant reminder that we must use all the tools provided by the Standards to build a foundation upon which to stake our professional claim," Mouri-san said. "If each of us strives to elevate the Standards in our daily practice, then together we can raise the profession to new heights."

ECIIA Konferenz 2018 in Madrid

Die diesjährige ECIIA Konferenz findet vom 3. Bis 5. Oktober 2018 in Madrid statt. Alle Informationen finden Sie hier: <http://www.superinternalauditors2018.com/en/> Für rasch Entschlossene gibt es bis zum 15. Juni ein „Early Bird“ Angebot.

Datenschutzgrundverordnung

Nun ist es soweit und auch die zweijährige Umsetzungsfrist der DSGVO ist abgelaufen. Der Schutz Ihrer persönlichen Daten war uns immer schon ein großes Anliegen; die Umsetzung der vielen Artikeln und damit geforderten Maßnahmen hat uns aber dennoch vor eine große Aufgabe gestellt.

Auf der einen Seite Mitarbeiterschulungen, Erstellen des Verfahrensverzeichnis, Verträge mit Auftragsverarbeitern, TOMs, die Datenschutzinformation (welche Sie auf unserer Homepage finden) und noch einiges mehr; auf der anderen Seite war es uns natürlich ein großes Anliegen Sie als unsere Mitglieder und Kunden so gut wie möglich auf die neuen gesetzlichen Anforderungen

vorzubereiten und so konnten wir zwei gut besuchte Seminare zu diesem Thema abhalten sowie ein Sonder ERFA veranstalten. Ebenso haben sich viele unserer Arbeitskreise intensiv in ihren letzten Arbeitstreffen mit dieser Verordnung auseinandergesetzt.

Unser nächstes reguläres ERFA wird sich nochmals mit diesem großen Thema befassen, hier wird bereits die Umsetzung im Fokus stehen. Zu diesem Zeitpunkt sollte auch der neue Leitfaden zur Datenschutzgrundverordnung vorliegen, an dem zur Zeit die Arbeitsgruppe Datenschutz unter der Leitung von Frau MMag. Gabriele Herbsthofer mit Unterstützung des Arbeitskreises Wirtschaftskriminalität arbeiten. Dieser Leitfaden wird nach

Fertigstellung wie gewohnt an all unsere Mitglieder versendet werden.

Teilnehmerlisten bei unseren Veranstaltungen und Seminaren

Gerne möchten wir Sie in diesem Zusammenhang darüber informieren, dass wir bei unseren Veranstaltungen und Seminaren in Zukunft keine Teilnehmerlisten mehr austeilen werden oder aufliegen haben, da uns dieses Vorgehen mit den Anforderungen der DSGVO als zu riskant erscheint. Auch die Unterschriftenlisten werden nach Beginn der jeweiligen Veranstaltung nur noch bei Bedarf aufgelegt.

ibo QSR

Revisionsmanagement

Die Software zur Organisation Ihrer Revisionsprozesse



- Vernetzte Risikobewertung über alle Revisionsebenen
- Digital unterstützte Planung und Prüfungsdurchführung
- Vielschichtige Möglichkeiten im Reporting
- Systembruchfreies Follow-Up inkl. automatisierter Wiedervorlagen und Dokumentation

Besuchen Sie uns während der **Jahrestagung des IIA Österreich am 13. und 14. September 2018** an unserem Ausstellungsstand und lernen Sie die komfortable Prüfungsarbeit mit ibo QSR kennen!

Ethik in der Kontrolle – Kontrolle in der Ethik

Auf dem Weg von „Gut“ nach „Sehr gut“

Eine Gedankensammlung zu meinem Vortrag anlässlich des ERFA am 12.04.2018:

Eine Unternehmens-Mitgliedschaft im IIA-Austria ist ein Indikator, dass die Interne Revision als ein wichtiger Bestandteil und als ein wertvoller Baustein zur positiven Weiterentwicklung des Unternehmens angesehen wird. Durch die Mitgliedschaft wird auch die internationale Definition der Internen Revision des IIA sowohl als Erwartungshaltung der Unternehmensführung wie auch als Selbstverständnis der Internen Revision im Unternehmen verbindlich übernommen.

„Die Interne Revision erbringt unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, Mehrwerte zu schaffen und die Geschäftsprozesse zu verbessern. Sie unterstützt die Organisation bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität des Risikomanagements, der Kontrollen und der Führungs- und Überwachungsprozesse bewertet und diese verbessern hilft.“

Quelle: IIA / IPPF / Definition Interne Revision

Orientierung ist wichtig:

Für eine positive Weiterentwicklung der Internen Revision ist eine gemeinsame Sicht ein „guter“ Ausgangspunkt. Die primäre Verantwortung für eine Weiterentwicklung liegt bei den Funktionsträgern der Internen Revision. Der Ethikkodex des IIA und die aktive Auseinandersetzung mit dessen Inhalten tragen zur Weiterentwicklung bei.



„Zweck dieses Ethikkodex ist die Förderung einer von ethischen Grundsätzen geprägten Kultur im Berufsstand der Internen Revision.“ „Ein Ethikkodex ist notwendig und zweckmäßig für den Berufsstand der Internen Revision, damit das Vertrauen in seine objektive Prüfung des Risikomanagements, der Kontrollen sowie der Unternehmensführung und -überwachung begründet werden kann.“

Quelle: IIA / IPPF / Ethikkodex

Aspekte & Definition Ethikkodex

Die **ETHIK** gibt es nicht. Ethik wird überwiegend als Teilgebiet der Philosophie angesehen und beschäftigt sich im Kern mit den Fragen „Was ist gut?“ oder „Was ist ein erwünschtes Verhalten?“ bzw. „Was ist böse?“ oder „Was ist ein unerwünschtes Verhalten?“. Ein Ethikkodex ist somit eine Sammlung von wünschenswerten Verhaltensgrundsätzen, die für einen definierten Personenkreis verbindlich sind. Normative Ethik, deskriptive Ethik und Metaethik sind drei Varianten welche die erwarteten bzw. vorhandenen Verhaltensgrundsätze beschreiben.

Bei einem normativen Ansatz werden bestimmte Verhaltensgrundsätze als Vorgabe definiert. Im Ethikkodex des IIA wurde folgende normative Vorgabe getroffen:

Von Internen Revisoren wird erwartet, dass sie die Grundsätze Integrität, Objektivität, Vertraulichkeit und Fachkompetenz anwenden und aufrechterhalten.

Vgl.: IIA / IPPF / Ethikkodex

Der deskriptive Ansatz beschreibt angelegten Verhaltensgrundsätze ohne ein eigenes normatives System herzustellen.

Der nachfolgende Aspekt des IIA-Ethikkodexes ist zwar als normative Vorgabe definiert worden, stellt aber auch ein gutes Beispiel dar, wie ein Dritter die Einhaltung des Ethikkodex in einem deskriptiven Ansatz beschreiben könnte.

Interne Revisoren beurteilen alle relevanten Umstände mit Ausgewogenheit und lassen sich in ihrem Urteil nicht durch eigene Interessen oder durch Andere beeinflussen.

Vgl.: IIA / IPPF / Ethikkodex

Die **Metaethik** stellt, ergänzend zu dem deskriptiven Aspekt, durch die Beantwortung der Frage: „warum?“ auch noch einen Bezug zu der „Motivation“ bzw. dem „Zweck“ her.

Ein Ethikkodex ist notwendig und zweckmäßig für den Berufsstand der

Interne Revision, damit das Vertrauen in seine objektive Prüfung des Risikomanagements, der Kontrollen sowie der Unternehmensführung und -überwachung begründet werden kann.

Vgl.: IIA / IPPF / Ethikkodex

Ethik in der Kontrolle

Neben den Kontrollaktivitäten der operativen Bereiche, führt auch die Interne Revision Kontrollaktivitäten durch. Ist ein Unternehmen Mitglied im IIA-Austria, müssen die Kontrollaktivitäten der Internen Revision auch unter Beachtung des IIA-Ethikkodex ausgestaltet und durchgeführt werden. Einfache Fragestellungen wie z. B. die

- Erhebung der Rahmenbedingungen in der geprüften Einheit mit einem Fragebogen oder

- Klärung von relevanten Einzelaspekten in einem Interview

sind hinsichtlich der IIA-Ethikkodex-Aspekte „Integrität“, „Objektivität“, „Vertraulichkeit“ und „Fachkompetenz“ in der Regel unproblematisch und gut umsetzbar.

Aber auch vermeintlich einfache Fragestellungen oder Prüfungshandlungen können im Konflikt zum IIA-Ethikkodex stehen. So wird bei einer anlasslosen Kollektivprüfung (z. B. Abgleich aller der von Lieferanten verwendeten Kontonummern mit den Kontonummern aller Mitarbeitenden im Unternehmen ohne Beachtung der einschlägigen Datenschutzregelungen) gegen den Aspekt „Integrität“ verstoßen.

Ausgestaltung der Kontrollaktivitäten - Einflussfaktoren

Fallbeispiel:

Eine Interne Revision plant Interviews mit Führungskräften und Mitarbeitenden. In den Interviewleitfäden der Führungskräfte ist die Frage vorgesehen, ob die Mitarbeitenden durch die Führungskräfte mit Stichprobenprüfungen kontrolliert werden. Im Interviewleitfaden für die Mitarbeitenden wird dieser Aspekt durch eine gegenläufige Frage, „Werden Sie durch Ihre Führungskraft durch Stichproben kontrolliert?“, nochmals thematisiert.

Ethik in der Kontrolle – Kontrolle in der Ethik - Fortsetzung von Seite 15

Das vorhandene Menschenbild hat einen maßgeblichen Einfluss auf die Vorschläge zur Ausgestaltung von Kontrollaktivitäten. Zwei Sichtweisen charakterisieren vereinfacht die vorherrschenden Menschenbilder. In der ersten Sichtweise, wird der Mensch als ein vom materiellen Eigeninteresse geprägtes Wesen (extrinsische Motivation) mit opportunistisches Verhalten gesehen. Die zweite Sichtweise sieht den Mensch als ein von eigenen und sozialen Interessen geprägtes Wesen (intrinsische Motivation) mit einem verantwortungsbewussten und lernfähigen Verhalten.

Nach meiner Wahrnehmung (Erfahrungen in der eigenen Revisionsabteilung) befürworten eher „Anhänger“ der ersten Sichtweise die im Fallbeispiel genannte Variante mit gegenläufigen Fragestellungen. Durch die zweite Sichtweise geprägte Personen verzichten eher auf diese Interviewvariante und sie fragen nur die Führungskraft oder nur die Mitarbeitenden, weil sie dem jeweiligen Interviewpartner vertrauen. Das vorhandene Menschenbild sollte aber nicht der ausschlaggebende Grund für den Einsatz bestimmter Kontrollaktivitäten sein. Daher sollten bei der Ausgestaltung von Kontrollen sowohl auch die fachlichen Aspekte wie auch die Aspekte des Ethikkodex berücksichtigt werden.

Ausgestaltung der Kontrollaktivitäten – Risikobereich Fachlichkeit und Auswirkungen

Im vorgenannten Fallbeispiel ist es aus sachlichen Gründen wichtig zu erfahren, ob Stichproben durch die Führungskräfte erfolgen. Sofern durch die Interne Revision keine nachvollziehbaren Belege über die Durchführung einer Stichprobe eingefordert werden, führt der im Fallbeispiel genannte Weg zu einem schnellen Lagebild. Auch ist diese Variante hilfreich, wenn durch die Interviews erhoben werden soll, ob die Durchführung der Stichproben von den Mitarbeitenden auch wahrgenommen werden und ggf. eine Rückmeldung zu ihrer Aufgabenerledigung erhalten.

Fachkompetenz – Interne Revisoren:
 ... 4.3 Müssen ständig ihre Fachkennt-

nisse sowie die Effektivität und Qualität ihrer Arbeit verbessern.

Vgl.: IIA / IPPF / Ethikkodex

In einigen Revisionsabteilungen werden Prüfungen jedoch nur unter dem Leitsatz: „Was nicht belegt ist, ist auch nicht vorhanden!“ durchgeführt. In diesen Fällen steht das Vorgehen im Fallbeispiel u. a. im Widerspruch zu dem Aspekt „Fachlichkeit“ des IIA-Ethikkodex. Da nur Belege zur Validierung von Interviewaussagen akzeptiert werden, ist es ausreichend die Führungskraft zu befragen und für die Interviewaussagen entsprechende Belege einzufordern. Durch die ergänzende Befragung der Mitarbeitenden werden keine zusätzlichen und belastbaren Informationen gewonnen. Die Mitarbeitenden werden durch solche Fragestellungen länger eingebunden als dies erforderlich wäre.

Darüber hinaus bleibt bei dem Einsatz dieser Methode die Frage offen, wie mit gegenläufigen Antworten umgegangen wird. Wessen Aussage vertrauen sie mehr? Der Führungskraft oder den Mitarbeitenden? Auch sollte man bei dem Einsatz dieser Methode berücksichtigen, wie ggf. die Stimmung in der geprüften Einheit beeinflusst wird. Gegenläufige Antworten können die Basis für Vorwürfe und Streitigkeiten im Team bilden. Daher sollte man sich vor dem Einsatz dieser Methode kritisch mit der ethischen Fragestellung „Ist dieses Vorgehen gut für die Gesamtorganisation?“ beschäftigen.

Ausgestaltung der Kontrollaktivitäten – Risikobereich Objektivität

Zu Beginn des Vortrags wurde eine Übung unter dem Titel „Interpretation und Wahrnehmung“ durchgeführt. Die Teilnehmer/-innen wurden aufgefordert auf eine grüne Moderationskarte eine „Wahrnehmung“ und auf eine gelbe Moderationskarte eine „Interpretation“ aufzuschreiben. Die Moderationskarten wurden mit jeweils unterschiedlicher Körpersprache ausgehändigt. In der Auswertung ergab sich, dass nicht alle als „Wahrnehmung“ notierten Aspekte wirklich eine Wahrnehmung darstellten.

Erlebnisbericht:

Eine persönlich wichtige und lehrreiche Erfahrung zum Thema Objektivität hatte ich 1991 in Leningrad (UDSSR). Für eine Hilfsorganisation habe ich die Verteilung von Lebensmittellieferungen der Europäischen Gemeinschaft überwacht. Gemeinsam mit Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Leningrad (UDSSR) wurden die Lieferungen an Krankenhäuser und andere Einrichtungen koordiniert. An einem Vormittag wurde ich von vielen leeren Schreibtischen in der uns zugehörigen Abteilung der Stadtverwaltung überrascht. Auf Nachfrage wurde mir mitgeteilt, dass ein Großteil der Mitarbeitenden „in der Schlange vor einem Geschäft steht“ um bestimmte Waren für den persönlichen Bedarf zu kaufen. Hierzu ist anzumerken, dass dies ein in der UDSSR durchaus alltägliches Procedere war. Dies hatte auch Auswirkungen auf meine Aufgabenerledigung, da ohne die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung auch unsere Aufgaben nicht erfüllt werden konnten. Für mich als Kind eines deutschen Beamten war diese Arbeitsmoral absolut unverständlich. Im Verlauf des Vormittags wurde ich durch meinen Dolmetscher darüber aufgeklärt, dass die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung bereits seit drei Monaten kein Gehalt mehr ausgezahlt bekommen hatten. Diese Information hat meinen Blick auf den Sachverhalt „während der Arbeitszeit in der Schlange zu stehen“ vollständig verändert. Ab diesem Zeitpunkt hatte ich hohen Respekt vor der Arbeitsmoral dieser Mitarbeitenden.

Durch die Übung „Interpretation und Wahrnehmung“ und den Erlebnisbericht „Stadtverwaltung Leningrad“ wurde verdeutlicht, dass auch der Aspekt „Objektivität“ risikobehaftet ist.

Kontrolle in der Ethik

Neben dem Aspekt „Ethik in der Kontrolle“ wurde der Aspekt „Kontrolle in der Ethik“ beleuchtet. Da es die ETHIK nicht gibt, kann nur die Übereinstimmung der Realität in Bezug auf vorhandene normative Aspekte des Ethikkodex bewertet werden.

Beispiel 1:

CIA müssen ab dem Jahr 2018 mindes-

Ethik in der Kontrolle – Kontrolle in der Ethik - Fortsetzung von Seite 16

tens 2 CPE im Bereich Ethik absolvieren. Ein Ethik-CPE konnte durch die Teilnahme am ERFA am 12.04.2018 absolviert werden. Die Bestätigung dieses Ethik-CPE erfolgte jedoch nur, wenn man sich zu Beginn und nochmals im Anschluss an die Veranstaltung in eine Teilnehmerliste eingetragen hatte. Durch dieses Verfahren wurde die „Wertigkeit“ der Ethik-CPE-Bestätigung gesteigert, da zumindest die „körperliche Anwesenheit“ bis zum Veranstaltungsende eine Voraussetzung darstellte.

Durch dieses Verfahren wird der formelle normative Aspekt gut erfüllt. Die Qualität und die tatsächliche Beschäftigung des Einzelnen mit ethischen Fragestellungen lassen sich aber nur mittelbar, ggf. unter Heranziehung der Vortragsdokumentation, herleiten. Es besteht das grundsätzliche Risiko, dass eine Person die den ganzen ERFA im Garten, also ohne inhaltliche Auseinandersetzung mit den Vortragsthemen,

verbracht hat, auch eine entsprechende CPE-Bestätigung erhält.

Beispiel 2:

Aufgrund gesetzlicher Regelungen sind bestimmte Verletzungen von rechtlichen Vorgaben an staatliche Stellen zu melden. Der Bußgeldrahmen für diese Verstöße könnte bei voller Ausschöpfung zu einer Existenzbedrohung des Unternehmens führen. Durch einen Internen Revisor wird nun ein solcher Verstoß festgestellt. Ein wiederholter Verstoß ist aufgrund angepasster Prozesse nicht zu erwarten.

Dieses Beispiel zeigt, dass die Beschäftigung mit Ethik kein eindimensionales Thema ist. In der Praxis befinden wir uns immer in einem Spannungsfeld von verschiedenen ethischen Systemen. Der Interne Revisor ist nun in einer schwierigen Lage. Er muss sich entscheiden, ob er die ethischen Erwartungen seines Berufsstandes (Einhaltung von Geset-

zen) oder die ethischen Erwartungen des Unternehmens (Existenzsicherung des Unternehmens) erfüllt.

Abschluss

Manche Problemstellungen lassen sich nicht allgemeingültig beantworten und erfordern von den handelnden Personen Fingerspitzengefühl und individuelle Einzelfallentscheidungen. Projektreviews sind eine gute Möglichkeit die ethischen Spannungsfelder im Bewusstsein und Handeln der Internen Revision zu fördern.

Sofern das Handeln einer Internen Revision durch einen „unwissenden“ Dritten zutreffend und umfassend entsprechend der normativen Aspekte unseres Ethikkodex beschrieben wird, dann ist aus meiner Sicht diese Interne Revision auf dem Weg von „Gut“ nach „Sehr gut“.

Dirk Augustin (CIA)
 dirk@augustin-alzey.de

Diplomierter Interner Revisor

Bei der Prüfung zum Diplomierten Internen Revisor am **22. Juni 2017** traten drei Kandidaten an, von denen zwei die Prüfung erfolgreich bestanden haben:

Mag. Herbert Strasser, Energie AG
 Oberösterreich
Christoph Zipfel, MSc, ÖBB Holding AG

Das beste Prüfungsergebnis konnte Herr Mag. Herbert Strasser von der Energie AG Oberösterreich erreichen!

Am 18. Jänner 2018 fand die nächste Prüfung zum Diplomierten Internen Revisor statt. Von den 6 angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten konnten 5 die Prüfung erfolgreich bestehen:

Karl Pirker, Zürcher Kantonalbank
Mag. Dipl.-Ing. Eduard Hainzer, Umweltbundesamt
Mag. Robert Klaps, AMS
Ines Oberhofer, Wiener Stadtwerke GmbH
Mag. Christian Kent, Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA)

Wir gratulieren auch dieser Kandidatin und den Kandidaten ganz herzlich zur bestandenen Prüfung und zu ihrem Diplom „Diplomierter Interner Revisor“.

Das beste Prüfungsergebnis dieses Termins konnte Herr Karl Pirker von der Zürcher Kantonalbank erreichen!

Die Kandidatinnen und Kandidaten haben in den Prüfgebieten Prüfungsplanung und – durchführung, Standards, COSO, Rechnungswesen, schriftliche und mündliche Kommunikation, IT und Fraud/Wirtschaftskriminalität ihr profundes Können gezeigt. Insgesamt ging die Prüfung über 4 Prüfteile und dauerte 6 Stunden. Eine Herausforderung an alle Prüfungskandidatinnen und -kandidaten, die sich intensiv auf die Prüfung vorbereitet haben.

Bei der Gelegenheit möchten wir auf den nächsten Prüfungstermin am 17. Jänner 2019 hinweisen.

Nutzen auch Sie die Chance zu Ihrer beruflichen Weiterbildung:

Das Diplom richtet sich an alle Internen Revisoren und Revisorinnen, die sich an best-practice Lösungen orientieren wollen und mit aktuellen nationalen und europäischen Regelungen vertraut sein wollen.

Das Diplom attestiert den Absolventinnen und Absolventen, dass sie über die erforderlichen Fähigkeiten verfügen, selbständig, durchgängig und entsprechend der Internationalen Standards und best-practice Lösungen Prüfungen im Rahmen der Internen Revision zu planen und durchzuführen.

Das Diplom bietet – wie auch die CIA Zertifizierung – den Revisionsabteilungen ein Auswahlkriterium bei Stellenbesetzungen und ist ein Qualifikationsnachweis für die Abteilung Interne Revision.

Neues vom Global IIA

IIA Enhances Governance Structure

Membership approves more effective, efficient leadership body

LAKE MARY, Fla., USA (7 June 2018) – The Institute of Internal Auditors (IIA) announced today that its global membership approved changes to the organization's governance structure, reducing the number of members on the Global Board of Directors to 17 from 38, and establishing a six-member Supervisory Committee.

"With tremendous support from our more than 190,000 members worldwide, we are creating an efficient and relevant governance body that will be able to quickly respond to developments in the internal audit profession globally," said 2018-19 IIA Global Chairman Naohiro Mouri, CIA.

The first Global Board of Directors elected under the new structure will take office in July 2019.

In addition to a more streamlined Board, members approved establishment of a Global Assembly, replacing the existing Global Council. The Global Assembly, which will include a formal designee from each international Affiliate, will provide a forum for Affiliates to have

input to the Global Board regarding the strategic direction of the profession, and on key IIA initiatives, priorities and activities.

The Executive Committee will be eliminated as the primary managing/decision-making body. A new Supervisory Committee, in turn, will serve as advisor to the CEO, providing counsel on emerging issues and initiatives; monitor staff compensation matters, including review of the CEO's performance; and perform other duties as may be assigned to it by the Global Board.

"Changes to The IIA's global governance structure were very well received by members when they were invited to review and comment on the proposal in 2017," said IIA President and CEO Richard F. Chambers, CIA, QIAL, CGAP, CCSA, CRMA. "The highly favorable final vote during our Annual Business Meeting earlier this month in Dubai, UAE, further reflected an overwhelming endorsement of the move, which is intended to provide maximum value to members while ensuring nimble yet vigilant oversight of IIA activities."

The Global Board, which is The IIA's main governing body, will be composed of:

- 4 officers: Chairman, Senior Vice Chairman, Immediate Past Chairman, and Vice Chairman, Finance
- 4 North American directors
- 5 directors from Affiliates outside North America
- 2 directors-at-large
- 1 ex-officio director who is the Chairman of the Audit Committee
- 1 ex-officio director who is The IIA's Chief Executive Officer

Also of note:

- The Global Board will always comprise no fewer than six members from outside North American and six from North America.
- 75 percent of the Board, or at least 12 directors, excluding the CEO, must be Certified Internal Auditors (CIA). All officers must be CIAs.
- At least five directors from outside North America will be selected from the 10 largest Affiliates.

For more information about The IIA's leadership team, visit global.theiia.org.

Seminartipps der Akademie Interne Revision

Konkurrenzfähig bleiben – investieren Sie in Ihre Weiterbildung!

DATUM	SEMINARTITEL	PREIS	
		MG	NMG
10.-12.09	Einführung in die Interne Revision	€ 1.250,-	€ 1.450,-
17.-18.09.	Einführung in die Baurevision	€ 890,-	€ 1.040,-
24. – 26.9.	Prüfungsgrundlagen	€ 1250,-	€ 1.450,-
26.09.	Continuous Auditing	€ 540,-	€ 670,-
02.10.	Zivil- und strafrechtliche Haftung des Revisors	€ 540,-	€ 670,-
03.10.	Data Analytics	€ 540,-	€ 670,-
10.-11.10.	Prüfung von Prozessen und Projekten	€ 890,-	€ 1.040,-
10.-11.10.	Das IKS im Gesamtunternehmen	€ 890,-	€ 1.040,-
18.10.	Grundlagen der Sozialen Netzwerke für RevisorInnen	€ 540,-	€ 670,-
29.10.	Security bei Cloud Computing	€ 540,-	€ 670,-
29.-30.10.	Gemeinsames Audit mit dem Chief Information Security Officer	€ 890,-	€ 1.040,-
12.11.	Risikomanagement IKS Versicherer	€ 540,-	€ 670,-
21.11.	Fraud Audit - Deliktrevision	€ 540,-	€ 670,-
22.11.	IT-Sicherheit in der Industrie	€ 890,-	€ 1.040,-

-5% bei zeitgleicher Buchung von 3 Seminarplätzen

Mehr Seminare und die Seminarinhalte finden Sie auf unserer Homepage!



Neue Mitarbeiterin im Institut???

Maria Anderl

Sie wird in Zukunft (wie auch bisher) für die Betreuung der Mitglieder, die Zertifizierungen und das Rechnungswesen zuständig sein. Sie kennen **Maria Anderl** schon? Richtig, sie ist unsere geschätzte Kollegin **Maria Griegl**, die im Mai den Schritt in den Hafen der Ehe gewagt hat.

Der Vorstand und das Team des IIRÖ und der AIR gratulieren Maria sehr herzlich zur Hochzeit!

